



Luzern/Rüschlikon, 15. Dezember 2009

Eishockey-WM 2009: Medienmitteilung

## **76. Mio. Franken Bruttowertschöpfung an der Eishockey-WM 2009**

**Die 2009 in der Schweiz durchgeführte Eishockey-Weltmeisterschaft löste eine Bruttowertschöpfung von 76 Mio. Franken aus, davon 48 Mio. Franken in den Kantonen Bern und Zürich, in welchen die Spiele ausgetragen wurden. Dies hat eine vom Institut für Tourismuswirtschaft ITW der Hochschule Luzern und Rütter + Partner durchgeführte Studie ergeben. Neben ökonomischen Effekten wurden auch ökologische und soziale Aspekte der Eishockey-Weltmeisterschaft untersucht.**

An der vom 24. April bis 10. Mai stattfindenden Eishockey-Weltmeisterschaft wurden 66 Spiele durchgeführt; 32 Spiele (inkl. Finalsspiele) in Bern, 24 in Zürich. Die verschiedenen Akteurguppen (Zuschauer, Trainer/Athleten, Officials, Medienvertreter und Helfer) generierten über 300'000 Aufenthaltstage und lösten in den Austragungskantonen Bern und Zürich 112'500 Logiernächte aus. Im Durchschnitt gab ein Zuschauer 249 Franken pro Tag an diesem Grossevent aus. Der Gesamtumsatz in der Schweiz betrug 175 Mio. Franken, wovon 118 Mio. Franken in den Austragungskantonen Bern und Zürich erwirtschaftet wurden. Dies entspricht einer Bruttowertschöpfung für die gesamte Schweiz von 76 Mio. Franken bzw. 48 Mio. Franken in den Kantonen Bern und Zürich. Das daraus berechnete Beschäftigungsvolumen liegt bei 730 Vollzeitstellen, wobei eine Vollzeitstelle einem Arbeitsvolumen von 1'800 Stunden pro Jahr entspricht. Die tatsächlichen Beschäftigungseffekte sind jedoch geringer und zudem nur kurzfristig, da der Hauptanteil der Arbeiten mit bestehendem Personal durch Überstunden oder mit temporär Angestellten bewältigt wurde.

Die vom Institut für Tourismuswirtschaft ITW der Hochschule Luzern und dem sozioökonomischen Forschungs- und Beratungsunternehmen Rütter + Partner durchgeführte Studie hat nicht nur die ökonomischen Effekte untersucht, sondern auch ökologische und soziale Aspekte der Eishockey-Weltmeisterschaft. Der Gesamtenergieverbrauch betrug gemäss den Berechnungen von MyClimate rund 26'000 Tonnen CO<sub>2</sub>. Der Verkehr der Zuschauer und Teilnehmer machte dabei rund 90% der CO<sub>2</sub> Belastung aus. Der direkte Energieverbrauch der Veranstaltung betrug lediglich 2% des Gesamtenergieverbrauchs. Die Durchführung der Eishockey-WM erfüllte die Erwartungen von 75% der Zuschauer „mehrheitlich“ bis „voll und ganz“. 78% der Zuschauer waren mit der Organisation des Events „gut“ bis „sehr gut“ zufrieden.

Aus volkswirtschaftlicher Sicht ist die Austragung der Eishockey-Weltmeisterschaft 2009 in der Schweiz positiv zu beurteilen. Dieser Grossanlass hat einen wertvollen Beitrag zur regionalen Wirtschaft geleistet, insbesondere für das Gastgewerbe und wird vielen eishockeybegeisterten Fans als toller Event in Erinnerung bleiben.

### **Event Scorecard: Erhebung von quantitativen und qualitativen Effekten von Sportveranstaltungen**

Das Institut für Tourismuswirtschaft ITW der Hochschule Luzern hat zusammen mit dem sozioökonomischen Forschungs- und Beratungsunternehmen Rütter + Partner die volkswirtschaftliche Bedeutung der Eishockey Weltmeisterschaft untersucht. Die Studie war Teil eines vom Bund finanzierten Forschungsprojekts zur Weiterentwicklung einer Methode zur umfassenden Erhebung der quantitativen und qualitativen Effekte von Sportveranstaltungen ([www.event-scorecard.ch](http://www.event-scorecard.ch)). Mittels eines Auswertungs- und Berechnungsmodells wurden aus den Angaben des Veranstalters sowie der befragten Personen und Unternehmen die wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Effekte berechnet.

**Kontakt für weitere Informationen:**

Prof. Dr. Jürg Stettler  
Hochschule Luzern - Wirtschaft  
Institut für Tourismuswirtschaft ITW  
Rösslimatte 48  
Postfach 2940  
6000 Luzern  
Tel. +41 41 228 41 45  
[jürg.stettler@hslu.ch](mailto:jürg.stettler@hslu.ch)  
[www.hslu.ch/itw](http://www.hslu.ch/itw)

Dr. Heinz Rütter  
Rütter + Partner  
Weingartenstrasse 5  
8003 Rüschlikon

Tel. +41 44 724 27 70  
[info@ruetter.ch](mailto:info@ruetter.ch)  
[www.ruetter.ch](http://www.ruetter.ch)

**Ergebnisse der Studie:**

[www.hslu.ch/itw](http://www.hslu.ch/itw)  
[www.ruetter.ch](http://www.ruetter.ch)  
[www.event-scorecard.ch](http://www.event-scorecard.ch)